INHALT

10 Die Erfindung des Minderwertigkeitskomplexes
12 Die Erfindung des Bauherrenmodells
14 Die Erfindung der Schwerelosigkeit
16 Die Erfindung des Weinbrands
18 Die Erfindung der Überbrückungshilfe
20 Die Erfindung der Stromlinie
22 Die Erfindung der Architektenhaftung
24 Die Erfindung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs
26 Die Erfindung des Glühweins
28 Die Erfindung des Rotationsprinzips
30 Die Erfindung der Gegensprechanlage
32 Die Erfindung des Schlüsseldienstes
34 Die Erfindung der Gremienarbeit
36 Die Erfindung des Kassenhäuschens
38 Die Erfindung der Torschlusspanik
40 Die Erfindung des Decknamens
42 Die Erfindung der Künstlergage
44 Die Erfindung der Reitertreppe
46 Die Erfindung des Bestsellers
48 Die Erfindung des Küchenlateins
50 Die Erfindung des Terminkalenders
52 Die Erfindung des Spannungsbogens
54 Die Erfindung der Individualität
56 Die Erfindung des Basso Continuo
58 Die Erfindung des Verbraucherschutzes
60 Die Erfindung der Bedürfnisbefriedigung
62 Die Erfindung der Nachhaltigkeit
64 Die Erfindung des Siegertreppchens

66 Die Erfindung des Blutdrucks
68 Die Erfindung der Resteverwertung
70 Die Erfindung der Einbahnstraße
72 Die Erfindung der Ahnengalerie
74 Die Erfindung des Domina-Effekts
76 Die Erfindung der Stichprobe
78 Die Erfindung des Misstrauensvotums
80 Die Erfindung des Gegengutachtens
82 Die Erfindung der Prioritätenliste
84 Die Erfindung der Zeitlupe
86 Die Erfindung der Stichwahl
88 Die Erfindung der Kontinentaldrift
90 Die Erfindung des Sommerlochs
92 Die Erfindung der Tatsachenentscheidung
94 Die Erfindung des Etikettenschwindels
96 Die Erfindung des Zukunft
98 Die Erfindung der Meinungsumfrage
100 Die Erfindung des Über-Sinnlichen
102 Die Erfindung des Interviews
104 Die Erfindung der Kontaktsperre
106 Die Erfindung der Bannmeile
108 Die Erfindung der Nostalgie

Die Erfindung des Minderwertigkeitskomplexes

Wie wir heute wissen, war ein Bergfried, der Hauptturm einer Burg, eher im Ausnahmefall das, was in den meisten Burgführungen darüber erzählt wird, nämlich Rückzugsort für die Burgmannschaft im Belagerungsfall. Die allermeisten Bergfriede, wenn sie nicht gerade Donjon-Ausmaße hatten, waren für eine wochenlange Belagerungsphase gar nicht geeignet. Unter anderem die Wasserversorgung war eher dürftig, wenn es nicht zufällig im Turmkeller eine Quelle oder einen Brunnen gab. Außerdem: So eine Belagerung fand ja nicht alle paar Tage statt, sondern manchmal nur alle Jahrhunderte, manchmal gar nicht. Insofern darf als gesichert gelten, dass neben der wichtigen Funktion als Wachturm, also Frühwarnsystem, der Hauptturm der Burg repräsentativen Charakter hatte, nach dem Motto: Wer hat den längsten respektive höchsten. Um es deutlich zu sagen: Was heute die Motorhaube ist, war damals der Bergfried!

Französische und englische Burgen haben meist keinen der für Mitteleuropa typischen schlanken Bergfriede, sondern einen Wohnturm, der bis zu 30 Meter dick sein konnte. Dieser Turm wird in Frankreich Donjon, in England Keep genannt.

Die Erfindung des Bauherrenmodells

Unter den durchaus mannigfachen Varianten von Bergfrieden – rund, drei-, vier-, fünf- oder gar achteckig, mit Zinnen oder Dach – stechen Spezialanfertigungen hervor, die so genannten „Butterfass-Türme" (von denen einer auf der Marksburg steht), benannt nach dem urtümlichen hölzernen Gerät für die Herstellung des fettigen Brotaufstrichs, das eine entfernt ähnliche Form besitzt. Im Allgemeinen geht die Forschung davon aus, dass die deutschen Bauherren bei ihren, auch damals unter Adligen durchaus schon üblichen Reisen nach Italien und Frankreich auf solche dort schon verbreitete Turmaufsätze stießen und diese in ihren Territorien nachbauen ließen. Da die diesbezügliche Quellenlage eher dürftig ist, kann man nicht ausschließen, dass der eigentliche, ursprüngliche Beweggrund für den Baumeister, diese Architekturvariante zu wählen, ein eher profaner war...

Ein Butterfass ist ein früher weit verbreiteter, meist hölzerner, aus zwei Teilen bestehender Behälter, in dem mittels eines Stößers Rahm zu Butter gestampft wurde. Der obere Teil war schlanker als der untere, was dem gleichnamigen Turm den Namen verlieh.